

Cox Orangenrenette

Herkunft

Um 1830 bei London entstanden.

Doppelnamen

Cox Orangen Pippin, Renette Orange de Cox, Russet Pippin, Verbesserte Muskatrenette.

Blüte

Guter Pollenspender, frostempfindlich.

Blütezeit

Mittelfrüh bis spät und lang anhaltend.

Wuchs

Mittelstark bis schwach, Krone später kugelig, sehr starke Triebbildung, dichtes Fruchtholz, Halbstamm nur mit Stammbildner, Niederstamm auf M9, M26, Pi80, MM106.

Frucht

Mittelgroße, ebenemäßig geformte Früchte mit flachen kurzen Falten; Fruchtschale glatt, matt glänzend, grünlich-gelb, später goldgelb, Sonnenseite gerötet und gestreift. Schalenpunkte fein, bräunlich; geruchsschwach; die Fruchtschale fühlt sich etwas rau an.

Standort

In nicht frostgefährdeter Lage. Frostempfindliches Holz. Ständig luftfeuchte Gegenden.

Bewertung

Einer der besten Tafeläpfel, der auch für die Verwertung sehr gut geeignet ist. Ertragswert beginnt ab 2. bis 3. Standjahr. Alternanz groß, gute Bedingungen erforderlich.

Pflege

Regelmäßiger Überwachungsschnitt ist empfehlenswert. Starke Schnitteingriffe vermeiden.

Befruchtersorten

Alkmene, Berlepsch, Boikenapfel, Golden Delicious, Goldparmaene, James Grieve, Jonathan, Klarapfel, Landsberger Renette, McIntosh, Ontario.

Reifezeit

Baumreife: Anfang September bis Mitte Oktober; Genußreife ab Ende Oktober; haltbar bis März.

Verwendung

Vorwiegend für kleinere Baumformen geeignet. Früh einsetzender Ertrag, regelmäßig aber nicht besonders hoch. Bodenansprüche Anspruchsvoll; nährstoff- und humusreiche, ausreichend feuchte Böden.

Fruchtfleisch/Geschmack

Gelblich-weiß, fein abknackend, später mürbe, saftig von sehr edlem Aroma. Bei ungünstiger stark wechselnder Witterung werden die Früchte leicht rissig.

Besonderheiten

Vor allem größere Früchte sind stippempfindlich. Empfindlich für Kali- und Magnesiummangel. Sorte wird von Wühlmäusen bevorzugt.

